

Das Brockengespenst

[Robert Nufer](#)

Das Brockengespenst ist eine optische Erscheinung, bei welcher sich der Schatten eines Beobachters in dünnem Nebel verliert. Da sich die Schattenachse (bei menschlichen Beobachtern der Kopf) viel weiter vom Beobachter entfernt befindet als der Schatten der Beine in unmittelbarer Nähe, erscheint das menschliche Abbild perspektivisch stark verjüngt. Stehen mehrere Beobachter nebeneinander, sieht jeder nur seinen eigenen Schatten – eben das Gespenstische am Phänomen. Das liegt daran, dass der eigene Schatten nicht ein eigentliches Abbild auf einer Wand oder dgl. ist, welches mehrere Beobachter sehen könnten, sondern sich mit zunehmender Tiefe im nebligen Raum verliert. Oft ist um den Gegenpunkt zur Sonne eine mehrfarbige Glorie zu sehen, ein Beugungsphänomen der Nebeltröpfchen.

Der Brocken (Blocksberg) ist ein 1142 m hoher Berg im Harz (Deutschland), wo dieses Phänomen bei fast 300 Nebeltagen im Jahr oft beobachtet werden kann.

Die folgenden Aufnahmen wurden am 12. Dez. 2004 im Schweizer Jura gemacht.

Ich stand links neben meiner Frau an einem Abhang und blickte in den leichten Nebel, wo ich nur meinen eigenen Schatten sah und fotografierte. Die Glorie war schwach sichtbar und wurde mit einem Computerprogramm etwas verstärkt.

Die weissen Flecken am Boden sind Eiskristalle an Pflanzenhalmen.



Dann gab ich, ohne dass wir unsere Beine bewegten, die Kamera meiner Frau nach rechts und bat sie, ihren Schatten zu fotografieren.



Hier wurden die beiden obigen Bilder möglichst genau überlagert. Dies ist das Bild, das man eigentlich erwarten würde.

